

Syltmobil

Fahr ab auf Sylt!
Mit News
von der SVG

Fotos: Lars Jockumsen



Foto-Archiv Frank Deppe

21. Ausgabe • August 2011 • an alle Sylter Haushalte mit Tagespost

Willkommen, Alter!

Unterwegs auf den Spuren der Inselbahn ist jetzt für die SVG ein weiterer einzigartiger Oldie: ein Borgward BO 4000 mit Anhänger.

Unser beliebter gelber Oldtimer, der Brozincevic Wetzikon, hat Verstärkung bekommen! Die SVG begrüßt ihren neuen Alten:



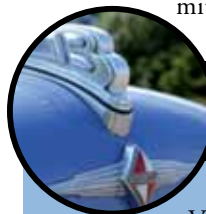
Soeben auf der Insel gelandet ist, mit schonender Anreise bis Niebüll auf dem Tieflader aus Bayern, ein einzigartiger 59 Jahre alter Borgward-Bus. Der definitiv letzte „noch lebende“ Bus dieses Typs hat besonderen Inselbezug: Von 1952 bis zur Einstellung im Jahr 1970 wurden die Personenwagen der „Sylter Inselbahn AG“ von fünf Zugmaschinen exakt dieses Typs kutschiert. Sie waren unter der Typbezeichnung LT 1 bis 5 unterwegs und das Kaufargument für SVG-Chef Sven Paulsen, der Tradition stets groß schreibt. Denn im Jahr 1952 ging aus der damaligen AG die SVG hervor. Über die Geschichte des Busses ist bis 1980 relativ wenig bekannt. Dann war er zunächst als Bauarbeiter-Shuttle tätig bei Bruchsal, wurde 1984 an eine Musikband als Tourbus und Wohnmobil verschenkt, die an der Restaurierung scheiterte.

1986 landete er bei einem Borgwardsammler, bis er ab 1999 in Aachen bei einem weiteren Sammler „parkte“. Im Jahr 2005 kaufte ihn dann der Bayer Helmut Radlmeier, der die Rarität rettete. Radlmeier: „Ein Jahr haben wir dran gearbeitet. Sein großes Sammler-Manko war, dass

die Frontscheibe an der Fahrerseite aus Plexiglas bestand. Einen Glaser zu finden, der die Scheibe originalgetreu nachbaut, also mit Biegung und Wölbung, war schwierig.“ Kein Problem für Radlmeier: Er restaurierte den Borgward detailversessen und freute sich, dass dieser heute sogar noch mit Original-Sitzbezügen unterwegs ist. Fahrt aufgenommen hatte der Bus in den 1950er Jahren, als man im Wirtschaftswunderjubiläum zu Fernreisen in den Süden aufbrach: Im ersten Gang soll der Bus damals Steigungen von bis zu 30% bewältigt haben – heute eine lustige Vorstellung im Gedanken an den Alpen-Transfer. Wenn es mehr wurde, schoben die Fahrgäste. An seine Anfangszeit erinnert auch die Lackierung des Borgward. Liebevoll wurde der Schriftzug „Wander-Falke“ von Hand aufgemalt, eine Reminiszenz an die Zeit, als Busse noch richtige Namen hatten. In seiner neuen Heimat wird der Borgward BO 4000 jetzt vor allem den gelben Oldie bei Events, besonderen Rundfahrten und Hochzeiten unterstützen oder zu chartern sein. Angedacht ist auch ein möglicher Einsatz als Flughafenshuttle für Reisegruppen – mit dem charmanten Retro-Gepäckanhänger ein besonders sympathischer Sylter Abholer.

Das ist der Borgward BO4000

Sechszylinder Dieselmotor, 85 PS, max. 75 km/h, Volltieframengestell, Starrachsen mit Halbelliptik-Blattfedern, Hydraulisches Bremssystem, 8,50 Meter lang, knapp 2,50 Meter breit, 3,50 Meter Höhe, 34 Sitzplätze, Zwillingsbereifung, Panorama-Dachfenster, Sitze mit Chromrahmen und Original-Bezügen. Ursprünglicher Anschaffungspreis: rund 38.080 Mark; Liebhaberwert: unbezahlbar, weil definitiv das einzige noch existierende Modell dieser Serie und Größe mit Anhänger. Restauriert wurde der BO 4000 vom „Nutzfahrzeuge-Oldiepapst“ Helmut Radlmeier in Ergoldsbach in Bayern – dem vielleicht weltbesten Spezialisten für solche raren Fälle.



Wegweisende Investition für mehr Sicherheit

Eine wegweisende Investition für mehr Sicherheit von Fahrern: Alle Busse der SVG wurden jetzt mit einem Feuerlöschsystem („Instant Fire Extinguisher“) ausgerüstet. Das System zündet bei einem Motorbrand eine Löschpulverkartusche. Obwohl die SVG „noch nie den Ernstfall erlebt hat“, so Sven-Olaf Seddig, „sind wir glücklich über das Sicherheitsplus, das wir mindestens in ganz Norddeutschland als einzige bieten“.



Unscheinbar aber total effektiv: neuartiges Feuerlöschsystem



Idyll in Seebüll: Sylter Kinder in der Malschule, im wunderschönen Garten der Nolde Stiftung

Sylter Nachwuchskünstler

Das war eine bildschöne Gemeinschaftsaktion: In Kooperation luden jetzt „DB Sylt Shuttle“, die „Nolde Stiftung Seebüll“ und die SVG Sylter Ferienkinder und kleine Inselgäste auf eine Fahrt zur Nolde Stiftung Seebüll ein, inklusive Besuch der dortigen Malschule und einem köstlichen Kinder-Brunch. 24 kleine Nachwuchskünstler nahmen teil, 20 davon Insulaner, die sich besonders über die Gratis-Extratour freuten. Schließlich sind die Eltern in der Regel grad schwer eingespannt mitten in der Hochsaison und haben kaum Zeit, etwas mit den Kids zu unternehmen.

Gemischtes Doppel

Vier Monate haben sie sich getestet, jetzt sind sie offiziell ein Paar: Der Insel Sylt Tourismus-Service Sylt (ISTS) und die SVG betreiben den Infopavillon am Bahnhof Westerland ab sofort gemeinsam. Damit gibt's dort jetzt 365 Tage im Jahr an sieben Tagen pro Woche von 9 bis 18 Uhr Rundumservice mit allem, was das Gästehertz begehrt: von Zimmervermittlung über den Ticketverkauf bis hin zu allen Angeboten der Adler-Schiffe und der SVG.



Noch mehr Service für den Gast: Infopavillon am Bahnhof Westerland

Umweltoffensive der SVG

E-legant mobil auf Sylt

Umweltfreundlich unterwegs sein und dabei auch noch dem Gegenwind ein Schnäppchen schlagen? Mieten Sie ein „Sylt E-Bike“ im Infopavillon am Bahnhof Westerland. Kostet pro Tag nur 20 € und unterstützt (führerscheinfrei) mit Motorkraft den Pedaltritt, wann immer gewünscht. Für alle, die gern retro und trotzdem umweltbewusst unterwegs sind, gibt's jetzt auch sechs neue E-Roller zu mieten: E-legant direkt im Pavillon oder bei der Autovermietung SYLTCAR.COM, Hotline 01802-252820



Charme der 50er mit Technik von heute: E-Roller

Schadstoffausstoß weiter minimiert



Einmal volltanken, bitte: der neue Erdgasbus der SVG an der EVS-Umweltstation im Westerland Bahnhöf

Es geht weiter voran mit der Umweltoffensive der SVG: Der neue Erdgaslinienbus (Citaro G CNG) mit minimiertem Schadstoffausstoß hat sich im Alltag bewährt und kommt – allen Unkenrufen zum Trotz – hervorragend mit dem Inselklima zurecht. Nach seiner letzten Schicht beschert er den Fahrern unterwegs in den Feierabend stets noch eine kleine Atempause: Das Betanken des knallroten Riesen an der EVS-Umweltstation im Westerland Bahnhöf dauert rund 20 Minuten. Ausgezahlt – für die Umwelt sowie für die SVG – hat sich auch das neue Dieserverbrauchsmanagement, das in allen Bussen vor umweltfeindlichen Fahrfehlern warnt: Bis zu 8% Treibstoff spart die Flotte im Schnitt durch cleveres Fahren seither ein, was die Umweltbelastung ebenfalls weiter minimiert.

Goldiger Lappen

Karsten „Pucki“ Puck, SVG-Urgestein und legendär für seine besonders enge Beziehung zu unserem gelben Oldie-Bus, feiert jetzt sein 50jähriges Bus-Führerscheinjubiläum! Kilometermillionär ist er schon lange: 1953 lernte unser „Pucki“ Schlosser bei der SVG (siehe Foto), seit unzähligen Jahren chauffiert er Busse für uns, mittlerweile vor allem bei großen Rundfahrten, wenn der begehrte alte Gelbe mit dem liebenswerten rauschebärtigen „Schnacker“ gefragt ist.



Laufen mit Hanteln, radeln ohne Sattel



Schön beweglich präsentiert sich das Sport-Angebot im Syltfitness Center, Westerland, das innovative Kurse für Sylter und Gäste anbietet. Neu im Portfolio aus 34 (!) Kursen: „XCO® Walking“ (Di. 11 Uhr, Fr. 18 Uhr) und „XCO® Running“ (Mo. 18.30 Uhr, Do. 11 Uhr) verbinden Walking oder Jogging mit Hanteleinsatz zum ganzheitlichen Bewegungskonzept. Spannend auch die „Streetstepper-Tour“ entlang der Dünen (Mo. 10 Uhr, Mi. bis Fr. 11 Uhr), bei der man steppend Rad fährt – ohne Sattel aber mit viel Spaß. Infos gibt's auf www.westerland.de unter dem Stichwort „Aktiv/Sportcenter“. Wie man hinkommt? Am besten natürlich mit dem SVG-Bus, der hält direkt vor der Tür!

Ein Adler mehr

„Familienzuwachs“ beim Partnerunternehmen Reederei Adler-Schiffe: Seit Kurzem gehört die „Merkur II“, vormals im Besitz der HSH-Nordbank, zur Flotte. Das elegante, 30 m lange Motorschiff, (Bj. 1966, 2 x 235 PS) bietet Platz für rund 30 Personen, wird für exklusive Charter ab Hafen Hamburg oder Kiel eingesetzt und ab und zu auch vor Sylt Gastspiele geben. Neu in Nordfrieland ist auch die „Insel Poel“, die jetzt von Wismar nach Husum umzog und dort regelmäßige Hafenrundfahrten unternimmt.



Neu: die „Insel Poel“, die ab sofort zu Hafenrundfahrten in Husum einlädt (links), sowie die elegante Motoryacht „Merkur II“

Unterwegs mit Nonnen, Bergen und dem Weihnachtsmann

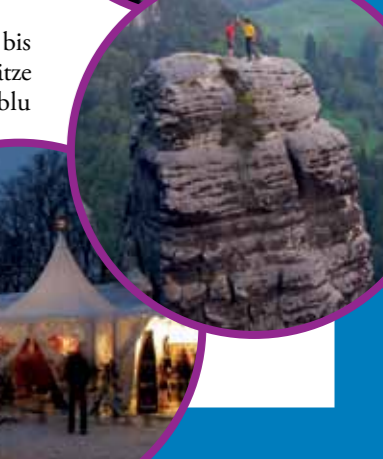
Schöner Reisen mit der SVG: Für die Mehrtagesfahrt vom 5. bis zum 9.10. ins Elbsandsteingebirge sind noch einige wenige Plätze für Paare (Do.-Zi.) frei. Gewohnt wird im 4* „RADISSON blu Parkhotel“, Radebeul, von wo aus es auf viele Ausflüge geht, nach Moritzburg, nach Meißen, in die Berge des Elbsandsteingebirges, auf Elbschiffahrt. Die gurgelaunte „Reisebegleitung“ übernimmt wieder Ilona Jockumsen von der SVG. Für den November/Dezember ist bei der SVG eine Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt auf Gut Stocksee in Vorbereitung. Im Januar steht dann eine Musicalfahrt nach Hamburg auf dem Programm, unter anderem zu „Sister Act“ auf der Reeperbahn.

PERSONALIEN

Typisch SVG: Erst verabschiedet man die Kollegen in **Rente** und dann tauchen sie als **Aushilfe** wieder auf. So hoffen wir jetzt auf ein häufiges Wiedersehen mit Fahrer **Detlef Martensen!** Außerdem feiern wir grade quasi 270. Geburtstag: **Dieter Dona** wurde 60, **Manni Schabert** feierte seinen 50., **Gerdi Boock** ebenfalls, **Otti Walter** wurde 60, und „Küken“ **Heinz Klein** folgt im September mit dem 50. Geburtstag. Glückwunsch an alle! Fahrdienstleiter **Dieter Tölke** (Interview auf Seite 4) ging quasi last minute in den Ruhestand: Am 30.4. schied er aus, kurz vorm **30jährigen Betriebsjubiläum** am 1.5.!



Neu im SVG-Team ist **Véronika Hansen**: Sie arbeitet in den Stoßzeiten als guter Engel am ZOB, hilft beim Busfinden, Kartenkontrollieren und Einsteigen. **Tanja Stapelfeld** vom Infopavillon am Bahnhofsvorplatz hat sich übrigens mehr Arbeit aufgehald: Sie unterstützt jetzt stundenweise die Kollegen vom Partnerunternehmen **SYLTCAR.COM**.



„Jetzt bin ich bei der GEMA angestellt“



Fotos: KR

Vorher, nachher: Dieter Tölke als „Arbeitstier“ am SVG-Schreibtisch und als „Rentier“ in seinem Westerländer Kleingarten

Vor Kurzem verabschiedete sich der „Chefdirektor“ der SVG in den Ruhestand: Hier spricht Ex-Fahrdienstleiter Dieter Tölke übers Bus- und Radfahren, über Vergangenheit und Zukunft, über Kleingärten und das Bügeln.

Dieter, erinnerst Du Dich an Deinen ersten SVG-Arbeitstag? Es war erster Mai und ich hab einen Haufen Kinder vom ADS in Rantum nach Hörnum zum Schiff gefahren.

Wie bist Du auf den Bus gekommen? Mein Vater hatte ja ein Busunternehmen, ab 1970 auch mit Schulbusdienst. Ich arbeitete damals als Lkw-Fahrer. Eines Tages sagte er, Junge, mach den Busschein, wir haben viel zu tun. War unkompliziert: Ich hab morgens den Schein und nachmittags die erste Rundfahrt gemacht.

30 Jahre bei der SVG, was hat sich geändert? Wer die hochmoderne SVG von heute sieht, glaubts doch kaum: Früher waren Plastiksitze im Bus total modern! Wenn mal ein Sitz kaputt war, hat der Fahrer das genäht. Kamen wir abends mit drei Bussen von Tagestouren wieder, hieß es erstmal: Bus sauber machen, tanken, waschen. Wer erster in der Waschanlage war, lag als erster zuhause auf der Couch.

Und die Kunden? Früher haben die Leute mehr gemacht, Fernreisen, nach Italien, in die Schweiz - da war was los im Bus. Da wurde gesungen! Ich bin kein Sänger, aber Lieder hab ich drauf. Ich hab angesungen und los gings, dann konnte ich die Klappe halten.

Was ja gar nicht zu Dir passt. Heute wirst Du sogar von Busunternehmen vom Festland als „Schnacker“ gebucht.

Wenn man früher drei Rundfahrten am Tag gemacht hat, reden, reden, reden, da wirst Du wild im Kopf. Irgendwann weißt Du nicht mehr, hab ich das schon erzählt, das mit der Wanderdüne? Ja, manchmal werd' ich vom Festland aus gebucht für Führungen.

Aber Du bist auch immer noch für die SVG unterwegs! Ja, ich freu' mich, wenn jemand anruft und fragt, ob ich aushelfen kann. Aber ich freu' mich genauso, wenn keiner anruft.

Was machst Du den ganzen Tag? Rad fahren, wandern, viel in unserem Kleingarten. Am liebsten mit Boyke und Fiona, den Enkeln.

Dieter ohne Bus, aber mit Rad?

Naja, wenn ich radfahr', guck ich automatisch alle Haltestellen an. Das hat man einfach im Blut. Sind die Schilder in Ordnung? Der

Haltestellen-TÜV, den stellt man nicht so schnell ab.

Ganztags frei. Gehst Du Deiner Frau auf die Nerven?

Nein. Ich bin ja jetzt bei der GEMA angestellt. Geh ma' hierhin, geh' ma' dahin, hol' dies, tu das. Ich helfe viel im Haushalt. Ich bügel total gerne.

Hast Du manchmal Heimweh nach der SVG? Nicht wirklich.

Ich genieße das Ausschlafen bis halb acht. Das Brötchenholen. Dabei lerne ich jetzt grade Schlangestehen. Kommt doch immer was Neues.

Und Deine Zukunft? Wenn ich mir was wünschen könnte, dann, dass es genau so noch 20, 30 Jahre weitergeht. Ich halts mit Götz Alsmann, der hat mal gesagt, auf seinem Grabstein soll stehen: „Auf seinem 100. hat er noch so fidel getanzt“.

Salziges Souvenir



Neuer Renner bei „Syltiges“, dem jungen Online-shop für Souvenirs und Syltprodukte: „Syltini's“, Natursalzflöckchen mit Biogewürzen in der Mühle. Bequem online zu ordern auf www.syltiges.de. Wer ebenfalls nette Sylter Produkte anbieten und über den Onlineshop vermarkten möchte, kann sich gern unter Telefon 04651-987099 melden oder informiert sich auf www.syltiges.de!



Gegenwind gab es für ihn nur in den ersten Wochen im neuen Job: Torsten Hillje

Torsten Hillje, bereits seit über 30 Jahren bei der SVG, ist Nachfolger von Dieter Tölke als Fahrdienstleiter. Seine „Feuertaufe“ bestand er gleich zu Dienstbeginn durch den Streik, mit dem die GdL (Lokführer-Gewerkschaft) immer wieder den Fahrplan der NOB aushebelte. Was Hillje heftigen Gegenwind bescherte: Am „schlimmsten Tag des Jahres“ standen über Stunden insgesamt 2000 Schüler auf der Anreise in die Schullandheime Schlange am ZOB, weil mehrere Züge ausgefallen waren und die Busse kaum noch mit dem Transfer hinterherkamen. Hillje regelte das Chaos, wie es so seine Art ist: mit entspannter Gesamtübersicht, viel Routine und einem netten Lächeln.

Eine Frage ...

Oft gefragt – endlich erklärt. Hier ist Platz für Ihre Fragen. Brief an: SVG, Trift 1, 25980 Westerland oder Email an: info@svg-busreisen.de

Warum fährt der Bus manchmal einfach an den Haltestellen durch?

Max Joris, z.Zt. Westerland

Wenn der Fahrer über Funk meldet, dass sein Bus voll ist, setzen wir sofort „Verstärker“ ein. Sollte also mal ein Bus durchrauschen, bitte keine Panik: Es kommt in wenigen Minuten ein Nachfolger. Übrigens: Das kommt Dank des 15-Minuten-Takts in den Stoßzeiten allenfalls in der Hochsaison mal vor.

Weiter gehts ...

...im Internet auf www.svg-busreisen.de für alle, die noch mehr wissen wollen.

Syltmobil

erscheint zwei Mal jährlich, gratis an alle Haushalte mit Tagespost
Herausgeber, v.i.S.d.P.:
Sven Paulsen, SVG, Trift 1, 25980 Westerland, Tel. 046 51/83 61 00
Auflage: 12.500
Redaktion: Katrin Mauz-Rudi
Grafik: Dörte Beckhoff/Adler-Schiffe